

SAC MYTHEN

CLUB-NACHRICHTEN

Tourenberichte

Touren

Lidernen

Adi Schuler

neuer Präsi?

Sektion Mythen
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Juli-August 2026



ALLES UNTER EINEM DACH

ENTDECKEN SIE MEHR IN UNSEREN
56 FACHGESCHÄFTEN

www.mythen-center.ch

Mythen Center  **Schwyz**
ERLEBNIS EINKAUFEN

Ihr Ansprechpartner in den Bereichen Berg- und Outdoorsport



GWERDER SPORT

Gwerder Sport

Poststrasse 1
6436 Muoatathal

www.gwerder-sport.ch
Telefon 041 830 18 88

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

13.30 - 20.00 Uhr

Samstag (Nur im Winter)

9.00 - 15.00 Uhr



2

Sektion Mythen

IMPRESSUM

Club-Nachrichten der Sektion Mythen SAC

Erscheint 6x jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern und Junioren zugestellt.

Auflage: ca. 2'000 Exemplare

Präsident:	Remo Bianchi praesident@sac-mythen.ch	079 737 01 64
Kassierin:	Luzia Betschart kassier@sac-mythen.ch	079 250 76 62
Redaktion Clubnachrichten:	Stephan Annen redaktion@sac-mythen.ch	079 341 64 21

Sekretariat: Rebecca Hotz, Sektionssekretärin
SAC Sektion Mythen
6430 Schwyz
info@sac-mythen.ch

Zuständig u.a. für Mitgliederwesen, Adressänderungen, Mutationen,
„Drehscheibe“, Anliegen aller Art

Mutationen und Adressänderungen bitte im SAC-Portal direkt selbst erfassen

Datenschutz (Datenschutzgesetz (DSG) und Datenschutzverordnung (DSV) 01.09.2023:

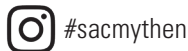
- Adressdaten dürfen zu Vereins- und Verbandszwecken verwendet werden
- Bildmaterial z.B. von Touren darf in den Vereins- und Verbandspublikationen verwendet und veröffentlicht werden
- Widerspruch muss vor Veröffentlichung erfolgen
- Details: siehe Homepage / QR-Code



Titelbild: Stefan Schelbert, Skulptur von Peter Bissig bei Sewenhütte: Ohne Titel,
Vorschlag Redaktor: „Weitsicht“

Bildnachweis: Karikatur S. 43: Georg Sojer, danke für die Druckgenehmigung
übrige: Teilnehmer Touren

Ausgabe Sept.-Oktober 2026: Redaktionsschluss/Inseratenannahme 31.07.2026
Tourenberichte bitte max. 2'000 Zeichen



3

Sektion Mythen



EDITORIAL

Unsere Heimat!

Am ersten August werden wir unsere Heimat wieder feiern. Wir Schweizer lieben sie. Und wir lieben unsere Berge, niemand weiss das besser als wir SAC-ler. Umso seltsamer eigentlich, dass die Landeshymne nirgends die Berge thematisiert.

Wir besingen zwar Naturspektakel wie Morgenrot, Abendglühn, Sturmwinde, allesamt Phänomene, die ebensogut zu einer Seefahrernation passten. doch Bergerlebnisse und Berg-Eindrücke sucht man vergeblich. Auch in der einstigen Hymne „Rufst du mein Vaterland“ kommen Berge zwar vor. Aber, liebe Leserinnen und Leser, findet ihr Phrasen wie „Stehn wir den Felsen gleich, nie vor Gefahren bleich, froh noch im Todesstreich“ oder „Und wie Lawinenlast vorstürzt mit Blitzeshast“ aufmunternd? „Sanft wie der Alpensee, sturmlos am Gletscherschnee webt unser Mut“ ist direkt schon romantisch-lieulich.

Sollten wir SAC-ler eine neue Landeshymne vorschlagen? Warum nicht, aber welche? „Luegid vo Bärpä und Tal“ wäre dank der einfachen Melodie vermutlich sogar für Ohrenstöpsel-Touregänger singbar, doch als Hymne? „La Montanara“ ist bereits eine Hymne, nämlich diejenige der italienischen Bergführer und des HC Ambri-Piotta. „Herrliche Berge sonnige Höhen“ beschreibt



Bergler-Kameradschaft und Gipfelglück, vernachlässigt aber sträflich die Flachländer. „Mier Sänna heis luschtig“ bekäme vielleicht Applaus vom Bauernverband, hingegen fühlten sich andere typische Berufe wie Schokolatiers, Banker und Uhrenmacher ausgeschlossen. „Vreneli ab em Guggisberg“ wird zwar in Fremdsprachen gesungen, ist aber zu sentimental. Gegen unser Mythenlied „En allerletschte Sunnestrahli“ würden die Walliser wohl einsprechen. Und „la haut sur la montagne“ handelt vom Äpller Hans (Jean), der sich durch die Natur nicht unterkriegen lässt und seine von der Lawine zerstörte Hütte schöner als vorher wiederaufbaut. Das wäre echt schweizerisch (und ist deshalb mein persönlicher Favorit)!

Vielleicht aber lassen wir es besser und bemühen uns mit dem Indirekten, Angedeuteten: Morgenrot und Abende glühen - wir wissen es - ohnehin nirgends zauberhafter als auf unseren Bergen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer mit einem sonnigen ersten August, viele heimatliche Gefühle in den Bergen und kameradschaftliche Erlebnisse beim Singen.

Patriotisch-augenzwinkernde Grüsse
von eurem Redaktor
Stephan Annen



IN EIGENER SACHE

Sektion Mythen
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Gesucht:

Sektionspräsident/in

Remo Bianchi hat sich entschieden, sein Amt als Sektionspräsident an der GV vom 13. Februar 2027 abzugeben. Deshalb ruft der Vorstand interessierte Personen auf, sich bei Interesse an diesem zu melden.

Deine Aufgaben:

- Leitung von 5-6 Vorstandssitzungen pro Jahr
- Vorbereitung und Leitung der GV (jeweils im Februar)
- Vertretung der Sektion auf nationaler Ebene (Präsidentenkonferenz, Abgeordnetenversammlung, Regionalkonferenz)
- Mitarbeit in und ggf. Leitung von sektionseigenen Projekten
- Führung einer Mitarbeiterin (Sektionssekretariat)

Was bringst du mit:

- Verbundenheit mit der SAC Sektion Mythen
- Bereitschaft und Freude, sich ehrenamtlich für die Weiterentwicklung der Sektion einzusetzen
- Führungsfähigkeiten
- integrative Persönlichkeit mit guten Kommunikationseigenschaften

Was bieten wir:

- aufgeschlossenes und motiviertes Vorstandsteam
- sinnstiftende und gesellschaftlich wertvolle Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten mit Seminaren des Zentralverbands

Möchtest du weitere Auskünfte? Oder gleich dein Interesse anmelden?
Melde dich bei der Kontaktperson Luzia Betschart, Kassierer
kassier@sac-mythen.ch
079 250 76 62 (ausserhalb Bürozeiten)



TOURENBERICHTE

Wintertürmli

13. März 2026

Um 6 Uhr morgens treffen sich Tourenleiter Mike und 4 Frauen in Schwyz. Damit alle 5 Personen im Auto gut Platz haben, dient der montierte Heck-Veloträger gleich als Skiträger... universell eben!

Im Meiental wird kurz vor Goretzmettlen parkiert, die Skier montiert und los geht's. Der stahlblaue Himmel über uns verspricht eine schöne Skitour und wir waren daher nicht die Einzigen. Erst geht es flach dem Bach entlang, doch ab Rossplangg steigt es mehr und wir gewinnen auf dem griffigen Schnee schnell an Höhe. Auf dem Rosssfirn geht der Blick zum eindrucklichen Wintertürmli hoch und man fragt sich, wie man da wohl hochkommt. Bald ist das Skidepot erreicht, wo die Steigeisen montiert werden. Im guten Trittschnee geht es das Couloir hoch und schon geniessen wir die herrliche Aussicht.

Wieder beim Skidepot angelangt, lädt die warme Sonne zu einer ausgiebigen Mittagsrast. Dabei beobachten wir kritisch Abfahrer und fragen uns, ist deren Skitechnik nicht die Beste oder ist der Schnee nicht vom Feinsten...

Bald fahren auch wir los, und die Abfahrt über den steilen Chüefadfirn ist mit der leichten Schneekruste wirklich nicht ganz einfach. Doch je tiefer wir kommen, umso besser wird es und schon erreichen wir

wieder das Auto. Kurz darauf stossen wir im gemütlichen Besenbeizli auf einen tollen Tourentag an. Mike, vielen Dank für die umsichtige Führung!

Daniela Betschart

Skitour Schlossberggrat statt Grassen

11. April 2026

Da die Strasse im Meiental nur bis Färnigen geöffnet war, mussten wir unser Ziel – den Grassen – neu bestimmen. Wir entschieden uns, das Brüsti-Bähnli in Attinghausen zu nehmen und den Ostgrat des Schlossbergs anzuvisieren.



WELCHER IST IHR TYP?

ŠKODA
SIMPLY CLEVER

15x PREIS-LEISTUNGS-SIEGER

ŠKODA OCTAVIA: jetzt kennenlernen

Ob Sie das meistgekaufteste Auto der Schweiz als abenteuerlustigen Scout, kraftvollen RS oder beliebten Klassiker wählen: Sie profitieren von modernsten 4x4-Technologien und einem vielfach ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Jetzt bei uns Probe fahren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Garage Gianella AG
Bahnhofstrasse 186
6423 Seewen SZ
Tel. 041 811 35 21
www.garage-gianella.ch



6

Sektion Mythen

TOURENBERICHTE

Wir 4 trafen uns in Brunnen bei Röbi, der uns mit seinem Caddy zur Mittelstation brachte, wo wir pünktlich um 7 Uhr das erste Bähnli mit 3 weiteren Skitourengängern teilten. Die ersten 100 Höhenmeter galt es dann die Ski zu tragen, und zwar nicht rauf, sondern zuerst runter bis Waldnachter Seeli um danach auf dem Weg zum Surenenpass bis zur Abzweigung Richtung Guggital und den Schwarzen Stöcklen aufzusteigen.

Nach längerem steilem Aufstieg folgte eine Traverse vor dem Schlusaufstieg. Mitten-drin entschieden wir die Harscheisen zu montieren. Dabei wollte der Schnee einfach nicht aus meiner rechten Bindung. Und 10 Meter weiter realisierte ich plötzlich, dass sich mein linker Ski ohne Vorwarnung vom Schuh gelöst hatte und gerade auf den Abgrund zusteuerte: Er verschwand lautlos.

Innert 1 Sekunde war alles anders, das Adrenalin putschte mich richtig auf. Roman stieg weiter auf, um Röbi und Wisi über den Skiverlust zu informieren. Und ich drehte mich vorsichtig um und machte mich mit einem Ski auf den Rückweg. Bald kam Röbi angefahren und offerierte mir einen seiner Ski, welcher glücklicherweise ziemlich genau passte. So machten wir uns zu viert auf den Weg der Aufstiegs spur entlang nach unten. Vergeblich versuchten wir den verlorenen Ski zu erspähen.

Plötzlich: das Wunder! Romans Adlerauge entdeckte den eingesteckten Ski weit ober-

halb von uns. Welche Erleichterung! Im nächsten Augenblick hatte Wisi schon die Felle montiert und rannte den Berg hinauf. Ich konnte Röbi seinen Ski zurückgeben und durfte wenig später meinen eigenen – inklusive Fell und Harscheisen und auch ohne Stauchung – wieder entgegennehmen.

Unser Mittagessen genossen wir danach umso mehr – wenn auch nicht auf dem Gipfel. Röbi erklärte mir, dass der Gipfel völlig nebensächlich sei und das Zusammenbleiben der Gruppe oberstes Gebot habe. Zudem sollte ein guter Tourenleiter stets mindestens 50 % Reserve für Notfälle haben.

Ein Glück, dass wir mit Röbi, Wisi und Roman gleich drei Tourenleiter dabei hatten! Der restliche Abstieg war dann nicht mehr so aufregend und zum Schluss schon eher heiss als warm. So konnten wir das verdiente Bier mit Kaffee und Kuchen im Brüsti richtig geniessen. Zum Abschluss lud uns Röbi noch einmal auf ein Bier in seinen Garten mit herrlichem Muotablick ein.

Eine Tour, die ich so schnell nicht vergessen werde – nicht wegen des Adrenalins, sondern vor allem wegen der Kameradschaft, bei der der Zusammenhalt weit über dem eigenen Gipfelerlebnis stand.

Euch allen, Röbi, Wisi und Roman, hier noch einmal ein riesiges Dankeschön!!!

Andreas Kenel



TOURENBERICHTE

Wilder Westen von Locarno

14. April 2026

Das Aprilwetter lies uns im Ungewissen, sollen wir, sollen wir nicht oder verschieben. Die Metrologen bescherrten uns in kurzen Abständen neue Prognosen. Irgendwann entschied ich mich, "mier gönd". Ich hatte schon einige Anmeldungen und vor Ablauf der Anmeldefrist musste ich leider noch einige zurückweisen, das Kontingent war ausgebucht. So reisten drei Mannen mit acht Frauen in den Süden. Schon beim Verlassen des Basistunnel war der Himmel grösstenteils blau. In Locarno hatten wir noch Zeit für einen feinen Kaffee. In Losone vor einer Treppe fragten die Teilnehmer wohin wir nun gehen. Am Ende der Treppe standen wir im Urwald. Unzählige Wege kreuz und quer. Einige waren mit grüne Schildern markiert, eben der wilde Westen. Die Wege sind frei und gut erhalten, der Rest des Waldes wird der Natur überlassen. Ein schöner Mischwald, dominiert von Eichen- und Kastanienbäumen. Aber noch viele andere südländische Gewächse sind vorhanden. Dank der frühen Jahreszeit sind die Blätter noch nicht voll ausgetrieben, so hatten wir noch schöne Sicht. Vorbei an mit Schilf versetzten Tümpeln und vielen kurzen Auf- und Abstiege erreichten wir den Fuss des Barescio. Ähnlich einem Monolit stand die Erhebung mitten im Wald. Den Aufstieg über einige Granitstufen bereitete keine Schwierigkeiten. Grosses Staunen herrschte, was man von hier aus plötzlich sah. Eine 360 Grad Rundschau vom Besten. Nach ob-

ligaten Fototermin und Znüni machten wir uns an den Abstieg. Von hier aus folgten wir nicht mehr den grünen Schilder, die nach Monte Verità führen. Wir machte eine Abstecher nach Arcegno, ein Dorf mitten im Wald mit typischem Tessiner Charakter. Ein kurzer Umweg, dass wir nicht die Strasse nach Ronco passieren mussten, brachte uns an den Aufstieg zum Baladrüm. Wieder ein wunderbarer Aussichtspunkt in alle Richtungen. Hier hatten wir auch Zeit fürs Mittagessen. Wir hatten auch schönstes Wetter. Ein bisschen holpriger Weg im Abstieg meisterten alle bravurös. Bevor wir wieder in die Zivilisation kamen, stand unvermittelt ein feines Bistro am Waldrand. Einkehr war obligatorisch. Jetzt noch fast 300 Höhenmeter Treppenstufen bis Ascona. Hier waren schon genügend andere Touristen, so dass wir direkt nach Locarno reisten und auf der Terasse des Bahnhofbuffet noch den Durst stillten. Im reservierten Bahnwagen erreichten wir in kurzer Zeit wieder unsere Gegend, wo wieder das bekannte Klima herrschte. Tessin, wir kommen wieder, ich kenne noch einige schönen Ecken.

Beat Suter, Tourenleiter



8

Sektion Mythen

TOURENBERICHTE

Über dem Ägerisee

21. April 2026

Der Siebenuhr-Stundenschlag der Kirche ist grad erst verklungen da schäbert es an meinem Handy. Die erste Abmeldung. Angeblich hat sich in der „SBB App ein Zeitfehler eingeschlichen“, so dass der geplante Zug nach 08:30 am Bahnhof Schwyz eintrifft. Die betroffene Person entschied darum auf halber Strecke umzukehren. Ist für mich nicht so schlimm. Es bleiben immer noch 7 Frauen und 8 Männern, die sich für die leichte Wanderung entschieden haben.

Morgenbesuch

Während ich auf der Terrasse das Wetter studierte - „hüt isch nid leid“ - landet eine erschöpfte Erdhummel auf meiner linken Hand. Beim genaueren Betrachten handelt es sich um eine Arbeiterin, könnte aber auch eine Königin sein. Zuckerwasser mag sie nicht, dafür etwas Schweiß von meiner Haut. Ich hatte noch etwas Zeit zum Googeln - was das wohl bedeuten mag. Was ich da las lässt meinen Pulsschlag erhöhen.

„Die Hummel ist eine Botin, die die Geheimnisse des Lebens und des Dienens überbringt. Wenn die Hummel dein Krafttier ist

und deine Energie zerstreut ist kann sie dir zeigen wie du wieder zu dir selbst findest. Hummeln werden seit der Antike mit Glück, Stärke und Entschlossenheit in Verbindung gebracht“.

Alles Vorgaben die ich heute bestens gebrauchen kann. Beeilung ist nun angesagt.

Die Wanderung

Nach einer kurzen Begrüssung und Info über den Verlauf der Wanderung fahren wir zum Campingplatz Naas. Dank des trockenen Waldweges über die Rapperenflue kommen

gut voran. Beim Rastplatz „Rossallmig“ ist es auch Zeit zum Trinken und Verpflegung. Die Alpwirtschaft Brandhöchi, ein wunderschönes Plätzchen zum Verweilen, hat

noch Wintersaison und für uns keinen begehrten Kaffee bereit. Die Bise bläst kräftig über die kleine Hochebene und beschert uns eine gute Fernsicht. Wir ziehen des Weges weiter Richtung Westen und beginnen mit dem Abstieg nach Resti. So nebenbei fragte ein Teilnehmer, dem Schreiber bekannt und ich nenne ihn Beatus, ob das Standart für eine Veteranentour sei. „Zuerst steil aufwärts, oben auf der Höhe kalter Biswind und danach wieder steil abwärts“. Natür-



TOURENBERICHTE

lich, ist bei den Veteranen so. Auf einer Nebenstrasse kommt mir ein Bauer mit seinem Reformtraktor gerade recht. Wo ist das nächste offene Beizli für einen Kaffee? Schwierig, aber nur äs Kafi chan ich üch au machä. Ich wohnä grad da unnä. Vor dem denkmalgeschützten Bauernhaus machten wir es uns gemütlich. Trinken Kaffee und etwas Rivella. Der Zwipf wird dem Rucksack entnommen. Die Sonne trug ihres dazu bei. Nach ausgedehnter Rast geht es weiter nach Wilbrunnen und dem Ägerisee entlang zurück zum Campingplatz Naas, wo wir unsere Autos parkiert haben.

Zufriedene Gesichter und im Spiegelberg das verdiente Bier oder einen Kaffee.

Bis zum nächscte Mal

Louis Kälin, Tourenleiter

Regitzerspitz

28. April 2026

Mit dem Auto fahren wir zu siebt ins Sarganserland, nach Fläsch. Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Pinot machen wir uns auf den Weg: ein schmaler Weg führt uns in Serpentinien mit angenehmer Steigung durch den Frühlingwald zum Matluschkopf. Etwas Höhe vernichten wir bis zur prähistorischen Wehranlage Matluschkopf. Die Anlage bleibt uns jedoch verborgen. So ziehen

wir weiter, auf und ab, um den Schnielskopf zur Alp Vorder Ochsenberg. Eine Rast ist angesagt, wir freuen uns am Panorama und dem Blick ins Rheintal. Etwas steiler aufwärts geht es nun über die Wiesen, durch den Wald und über Wurzeln, dann wieder etwas absteigend auf einem Strässchen zum Hinter Ochsenberg. Unter uns der Schiessplatz St. Luziensteig und das Städtchen Balzers, bereits in Liechtenstein. Der letzte Aufstieg entlang des Grates führt direkt zum Aussichtspunkt Regitzer Spitze. Der Weg hat sich gelohnt, wir geniessen den Rundblick und bestimmen die gegenüberliegenden Gipfel, das Taminia-Tal, den Calanda, den Pizol.

Wir nehmen den direkten Abstieg über den



10

Sektion Mythen

TOURENBERICHTE



Vorder Ochsenberg, übers Schänzli und Tür-lis. Das Wetter ist uns gut gesinnt, der auf den Nachmittag angesagte Regen hat sich noch nicht angekündigt. So überwinden wir den steilen und gut angelegten Weg trocken nach Fläsch.

Auf der Terrasse des Restaurants Pinot, das durch die Klinik Gut geführt wird, freuen wir

uns über die abwechslungsreiche Tour im Sarganserland. Wir löschen wir den Durst, bevor wir unsere Rückreise entlang des Walensees antreten.

Regula Rey



TOURENBERICHTE

Schwarzenstock 1495 m

5. Mai 2026

Wir sind wieder einmal auf der besseren Seite was das Wetter anbelangt, der Föhn borzed mit dem Westwind und verschont uns heute noch mit Regen und Gewitter. So meldeten sich dreizehn Wandervögel zur gemütlichen Überschreitung des Schwarzenstocks an. Im Brunni zum Zünikaffee waren alle beisammen. Auf dem alten Zwäckentobel Weg giengs allmäli duropsi. Die Blumenwelt war noch rar, nur Schlüsselblumen und div. Pestwurze waren afig überall aus dem Riedboden gekommen. Vereinzelt waren auch Soldanellen und es paar weitere schöne Blüemli zu sehen.

Nach einer Tenü-Erleichterung und einem Schluck erreichten wir die Strasse. Immer wieder wurde nach Gemsen Ausschau gehalten. Aber die Gemsen in der Riesi änä, entpuppten sich später auch nur als Grotzli. Bei der Müsliegg haben wir das Alpenpanorama genossen. Es war wieder einen Tschoppen kühler und jetzt ist es nur noch ein Katzensprung über die Stäglerenegg zum Schwarzenstock. Wir fühlten uns beim Laufen über den jungen, grünen Alprasen wie Engel auf einer Wolke. Die Gipfelbänke, Fabrikat Edelweiss W. luden zum Mittag-rasten ein. Auch hier wurde viel herum geguckt, und gefragt, was isch das ächt det.

Als alle nach einen Kaffee Luscht hatten, packten wir zusammen und nahmen den Weg direkt über die Hertenbodenweid zur

Holzegg. Aprikosenkuchen mit Nidel und Nussgipfel etc. wurden genossen zum Kaffee oder Tee. Als die Sonne durch die Wirtschaftsfenster zündete, hatten wir kein Hockleder mehr. Aber ohä lätz, nicht alle wollten mit dem Tourenleiter ins Brunni. Vier machten den Abstieg übers Mythenbad direkt nach Schwyz.

Wir machten den Abstieg übers Wanne-weidli und den Zwüschetmythenwald zum Ausgangspunkt. Auch auf dem Abstieg war weit und breit keine Mythengeiss zu sehen, nur ein grosser Hüslischnägg konnten wir bewundern. Jetzt wurden wieder alle in die richtigen Auto verfrachtet, damit jeder dann auch am richtigen Ort aussteigen konnte. Und weil wir noch nicht alles gesagt hatten, machten wir noch im Alpina eine Pause.

Josef Wiget

Zusatzinformation des Tourenleiters

2019 machten wir oder ich bis Mitte Mai 4 Skitouren ins Laucherenstöckli mit insgesamt 10 Abfahrten ins Isätobel, weils so schön war.

Der Wettergott lässt grüssen.

Sebi Wiget



12

Sektion Mythen

TOURENBERICHTE

Orselina – Contra – Tenero

12. Mai 2026

Die Wetterprognosen für die kommende Woche verheissen nichts Gutes auf unserer Seite. Die Wanderung Stockberg wurde zurückgestellt. Alternativ bot sich das Tessin an. Für Dienstag war Schön mit Nordföhn angesagt. Das Buschtelefon funktionierte tadellos. Bis Sonntagabend hatten sich bereits neun Teilnehmer angemeldet. Am Montag noch frühzeitig die Reservation und Billette organisieren. Am Dienstag morgen der Schock, Schnee bis in die Niederungen.

So reisten am Dienstag vier Frauen und fünf Begleiter nach Locarno. Nach dem obligaten Café im Bahnhofbuffet gings mit dem Funicolare nach Orselina. Ab hier ging es direkt"obsi". Ca. 200 Höhenmeter nur Treppe. Nach 30 Minuten hatten wir das Fitnesssoll für heute bereits erfüllt. Leicht ansteigend erreichten wir bald den Abzweiger nach Contra. Ab hier war auch angenehmer Waldweg vorhanden. Alle paar Meter eine Infotafel mit Bild über die jeweiligen Bäume und Sträucher. Wir überquerten einige imposante Tobel. Plötzlich im Wald eine Kirche: Capèla rota. Auf dem schönen Vorplatz liessen wir uns nieder und verspeisten das verdiente Mittagessen. Gemächlich ging es weiter und schon bald die nächste

Bachüberquerung. Hier war eine Römerbrücke aus dem 15. Jahrhundert. Man staunte wie die Brücke noch in gutem Zustand war. Wenn man bedenkt wie die heutigen Bauwerke nach zwei Generationen schon sanierten oder erneuert werden müssen.



Wir entschlossen uns noch für einen kurzen Aufstieg zum Weiler Tendrasca. Bis hierher waren wir auf einem uralten Weg der früher die Verbindung zwischen den bewohnten Orten war, wo heute überall Strasse hinführen. Wir kamen nicht darum herum den Abstieg via Contra nach Tenero auf den Strasse zu begehen. Aber immer wieder bot sich eine Abkürzung durch dich schön renovierten Dörfer an. In Contra waren die Beizen und Grotti geschlossen oder öffneten erst gegen Abend. In Tenero angekommen genossen wir darum umso mehr die Einkehr beim Bahnhof. Eine interessante Wanderung mit vielen Eindrücken abseits der Touristenströme, die man zwar nicht kennt aber in greifbarer Nähe wären.

Beat Suter, Tourenleiter



TOURENBERICHTE

Ski-Hochtouren Montblanc

(Ersatztouren)

10. Mai 2026

Skibergsteigen auf anspruchsvollen und nicht überlaufenen Touren. Das war die Idee. Ein Gebirge gespickt mit tollen und kühnen Berggestalten. Ja so sieht es aus beim höchsten Alpengipfel. Dazu war erfreulicherweise ein sehr grosses Interesse vorhanden.

Um dort unterwegs sein zu können braucht es einigermaßen stabiles Wetter und sichere Verhältnisse. Beides wurde nicht vorhergesagt.

Ein anderer Plan wurde kreierte. Ab in den Parc National des Écrins. Da schimmerte der Silberstreifen am Wetter-Horizont. „Grand beau“ war es zwischendurch, aber auch „tempete“. Flexibilität gehört zum Unterwegssein in den Bergen dazu. Wir machten davon Gebrauch. Roche Faurio, Montagne des Agneaux, Ailfroide Orientale hiessen sie, unsere Gipfel. „Sauvage“ nannten sie die Franzosen. Wow, was für Berge, welche Ambiance. Und wir mittendrin, durchwegs mutterseelenallein unterwegs. Es war eine Woche mit viel Improvisation, grossartigen Touren in ganz wilder Natur. Ein echtes Privileg, dort so zufriedene Gäste wie euch führen zu dürfen. Dan-

ke euch allen für diese Erlebnisse. Vielen Dank an meinen Bergführerkollegen Patrick Weiss für die kompetente Mitarbeit und dem frischgebackenen Tourenleiter, Wasser- und Seilträger Patrick Betschart für die Seilführung.

Der Silberstreifen am Horizont leuchtet immer mal wieder – auch am Montblanc.

Bis zum nächsten Mal.

Adrian Schuler



TOURENBERICHTE

Kletterweekend MythenClimb 30.-31. Mai 2026

In unserem Kletterlager, also eigentlich war es ja nur ein Wochenende, waren wir 11 Kinder und 6 Leiter. Gemeinsam reisten wir



mit dem Zug ins Tessin. Nach mehreren Umstiegen kamen wir bei unserem Lagerhaus an. Nachdem wir kurz gewartet hatten, durften wir unsere Zimmer beziehen. Anschliessend gab es ein feines Znüni.

TOURENBERICHTE

Danach hiess es, unsere Klettersachen zu packen. Wir machten uns auf den Weg zu einem Kletterfelsen. Die Wanderung dauerte nicht sehr lange. Der Weg war teilweise schwierig, und wir verliefen uns sogar ein paar Mal. Trotzdem fanden wir schliesslich den Felsen. Dort konnten die ersten Kinder mit dem Klettern beginnen. Nach und nach waren alle an der Reihe. Das Klettern machte grossen Spass, war aber auch sehr anstrengend. Als alle müde waren, wanderten wir wieder zurück zum Lagerhaus.

Am Abend schauten wir gemeinsam einen Eishockeymatch. Die Schweiz gewann erfreulicherweise mit 6:0. Danach gab es ein sehr leckeres Abendessen. Später nahmen wir noch an einem Abendprogramm teil. Anschliessend gingen wir schlafen.

Am nächsten Morgen mussten wir um 7 Uhr aufstehen. Um 8 Uhr gab es Frühstück. Danach packten wir unsere Sachen zusammen und machten uns auf den Weg zu einem anderen Kletterfelsen. Dort durften die älteren Kinder längere Kletterrouten mit mehreren Seillängen ausprobieren. Das war sehr spannend und machte allen viel Spass.

Schon bald war das Wochenende zu Ende. Wir reisten wieder nach Hause. Es hat mir sehr gut gefallen. Besonders das Klettern, das gute Essen und die Zeit mit den anderen Kindern und Leitern haben mir gefallen. Es war ein tolles Erlebnis, das ich nicht so schnell vergessen werde.

Tim Schärli, MythenClimber



MYTHENCLIMB

Bouldern

Bist du zwischen 7 und 14 Jahre alt? Hast du Interesse an regelmässigem Bouldertraining?

Mythenclimb machts möglich!

Stefan Auf der Maur gibt gerne Auskunft

per Telefon 079 520 07 50

oder per Mail stefan.adm@vtxfree.ch



Treffpunkt:	Spinnerei Indoor, Asetstrasse 35, 6438 Ibach
Ausrüstung:	Kletterschuhe (können für 5.- gemietet werden), bequeme Kleidung, evtl. Magnesiumsack, Getränk
Kosten:	CHF 350.- (für SAC-Mitglieder) CHF 450.- (für Nicht-Mitglieder)
Versicherung	Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das Hallenreglement ist unter diesem Link zu finden: https://www.spinnerei-indoor.ch/agbs

Wir freuen uns, wenn du dabei bist.

Das Leitungsteam vom Mythenclimb

Stefan Auf der Maur

Mike Stache

Remo Joller

und allen Betreuerinnen und Betreuern

unterstützt durch



MENSCHEN UNSERER SEKTION

Adi Schuler, warum bist du Bergführer geworden?

Als Kind "musste" ich wandern, "tschumple" wie andere Kinder auch. So richtig Spass hats erst später gemacht: z.B. mit der JO-Clique, mit meinem Vater. Bergsteigen wurde zum Bedürfnis, zur Sehnsucht, es wurde „meine Welt“. Eines Tages machte ich das "z Bärg ga" zum Beruf.

Was ist gefällt dir daran?

Nebst dem Wirken in der freien Natur sind es die Menschen. Als Bergführer - die Berufsbezeichnung suggeriert da falsches - führt man ja

nicht Berge, sondern Menschen. Dafür muss man ein gutes "Gspüri" entwickeln

Wie zeigt sich das?

Oft sind die Personen, die man führt unbekannt, zumindest kennt man sie nicht in Stress- und Ausnahmesituationen. Oder man kennt sich, aber in der Gruppe entwickeln sich eigene Dynamiken, eigene soziale Gesetzmässigkeiten.

Du bist also nicht nur guter Alpinist sondern auch Psychologe?

Auf alle Fälle. Als Chef in den Bergen musst du den Puls gut spüren und die Menschen einschätzen können. Du musst oft Alterna-

tiven vorschlagen können und wissen, dass die vernünftigsten Ideen nicht immer diejenigen

sind, die sofort akzeptiert werden. Eine gute Kommunikationsfähigkeit ist da ganz wichtig.



Adi Schuler Bergführer

Der in Schwyz aufgewachsene und hier wohnhafte Bergführer Adi Schuler ist vielen SAC-lern von Kursen und Touren bekannt. Wenn er nicht beruflich in den Bergen ist, schätzt er Unternehmungen mit seiner Frau und den beiden Kindern, pflegt die Geissen am Nietenbach, kocht gerne und liebt gute Musik wie z.B. „La Montanara“ oder die Songs von Patent Ochsner.

Warum?

Die Leute kommen oft mit einer bestimmten Vorstellung auf die Touren. Zu akzeptieren, dass die Berge und die Natur die Regeln aufstellen gehört zum Alpinismus. Erlebnisse sind nicht weniger wertvoll wenn es nicht auf Biegen und Brechen der Plan A ist. Das Aushalten von Druck und Gegendruck, von Motivieren und gut Argumentieren, ist ganz wichtig.

Ein Bergführer ist also immer auch ein guter Psychologe?

Unbedingt. Ein toller Ausnahmesportler ist nicht automatisch ein guter Bergführer, ebensowenig wie umgekehrt. Das Einschät-

ADRIAN SCHULER

zen des Menschlichen, ist ganz wichtig, Können und vermeintliches Können, Wille und Selbstüberschätzung liegen oft nah beieinander.

Du bist mitunter stark in der Schweizer Bergführerausbildung engagiert.

Ich unterrichte gern. Die Begeisterung für den Bergsport hoffe ich übertragen zu können. Dabei möchten wir nicht nur gute Kletterer oder gute Skifahrer hervorbringen, sondern vor allem Allrounder die später diesen tollen Beruf leidenschaftlich ausüben.

Du bist Sicherheitsverantwortlicher im Schweizerischen Bergführerverband.



Man hat mir schon gesagt ich sei der "Beichtvater der Bergführer" Auch hier kommt meine Freude am Ausbilden und Weiterentwickeln von Menschen zu Zuge. Und auch hier freue ich mich, wenn es mir gelingt, die Eleven technisch und menschlich weiterzubringen. Begeisterung bringen sie ja mit, diese zu erhöhen und für ihre Gäste noch besser erlebbar zu machen, ist mein wichtiges Ziel.

Gibt es da Erfolge, auf die du stolz bist?

Auch wenn es natürlich nicht alleine mein Verdienst ist: Ich freue mich, dass Bergführer heute ihre Touren regelmässig analysieren. Ein persönliches Debriefing gehört zu jeder Tour: wo habe ich heikle Entscheidungen getroffen, was hätte "in die Hosen gehen können", wo war ich richtig gut? Das

sind zentrale Fragen, die heute in unseren Berufskreisen viel mehr gestellt werden. Schonungslose Selbstreflexion, sich Fehler und "Fast-Fehler" einzugestehen ist kein Zeichen von Schwäche. Im Gegenteil: bringt uns weiter, es macht uns stärker und besser.

Interview
Stephan Annen

KiBe

KiBe-Lager 2026

4B

Dienstag, 11. - Samstag, 15. August 2026

Leiter:	Remo Bianchi
Programm:	Das Lager ist der Höhepunkt des KiBeE-Tourenjahres. Damit du optimal darauf vorbereitet bist, ist die Teilnahme an mindestens 2-3 KiBe-Tagestouren Voraussetzung. Das Lager findet in der Sewenhütte im Kanton Uri statt. Thomas Strüby ist als Bergführer auch wieder dabei. Mehrere Klettergärten, rassige Mehrseillängenrouten und Bergtouren, ein Badeseeli, eine gediegene Hütte... Es gäbe noch vieles aufzuzählen, was dich hoch oben im Sewengebiet erwartet.
Ausrüstung:	Das genaue Reiseprogramm und die detaillierte Ausrüstungsliste erhältst du nach deiner Anmeldung.
Treffpunkt:	08:00 Uhr, Parkplatz Brüöl Schwyz
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Kosten:	Die Kosten für Kinder im SAC betragen Fr. 300.-, für Nichtmitglieder Fr. 350.-.
Anmeldung und Auskunft:	Remo Bianchi, Tel. 079 737 01 64 bis 3. Juli 2026
Bemerkung zur Anmeldung:	Anmeldung via Spond; bei Fragen Remo Bianchi 079 737 01 64

Hoch hinaus - auch beim Kochen.

Koller Küchen steht für Qualität, kompetente Beratung und kreative Lösungen.

kollerag.swiss



KOLLER AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU



20

Sektion Mythen

Abendklettern Chämiloch

Donnerstage, 20., 27. August, 3., 10. September 2026 und weitere

Leiter:	Andreas Pfister
Zeitbedarf gesamte Tour:	2 h
Programm:	Abendklettern mit JO
Ausrüstung:	Klettergurt, 1 Schraubkarabiner, Kletterfinken, Helm
Treffpunkt:	17:45 Uhr, Parkplatz Chämiloch; Ende 20:00 Uhr am selben Ort
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Anmeldung und Auskunft:	Andreas Pfister, Tel. 079 562 32 43
Bemerkung zur Anmeldung:	Anmeldung bis Mittwochabend bei Andi Pfister; per Telefon oder Eintrag in KiBe App (Spond)

200 Jahre

Gemeinsam für morgen. Seit 1826.

Generalagentur Schwyz

Lea Lüönd

Schmiedgasse 30, 6430 Schwyz

T 041 819 79 79, schwyz@mobilier.ch

mobilier.ch/schwyz

die Mobiliar

219867

21

Sektion Mythen



KiBe

Klettern Hochflue

4A 5C

Samstag, 5. September 2026

Leiter:	Remo Bianchi
Zeitbedarf im Aufstieg:	2 h
Höhenmeter im Aufstieg:	500 h
Zeitbedarf im Abstieg:	2 h
Höhenmeter im Abstieg:	500 hm
Programm:	Je nach Wetterverhältnissen werden wir die Hochflue über den Normalweg oder den Klettersteig und eine Kletterroute besteigen.
Ausrüstung:	Helm, Klettergurt, Kletterfinken, KiBe-Set, Bergschuhe, Regenschutz, Sonnenschutz (Brille, Crème), Softshell oder Faserpelzjacke, Verpflegung und Getränk
Treffpunkt:	08:00 Uhr, Parkplatz Brüöl Schwyz; Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Kosten:	Fr. 10.-
Anmeldung und Auskunft:	Remo Bianchi, per WhatsApp: 079 737 01 64 bis Donnerstag Abend
Bemerkung zur Anmeldung:	Anmeldung über Spond App



Der Weg ist das Ziel.

Schritt für Schritt gehen wir gemeinsam mit Ihnen, bodenständig und unkompliziert das Ziel an.



22

Sektion Mythen

Klettern Klewenalp

Sonntag, 23. August 2026

Leiter:	Benno Seeholzer
Zeitbedarf im Aufstieg:	0.5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	400 h
Zeitbedarf im Abstieg:	0.5 h
Höhenmeter im Abstieg:	400 hm
Programm:	Wir fahren mit PW nach Beckenried wo wir die Seilbahn zur Klewenalp nehmen. Dort steigen wir in ca. 1/2 Stunde zum Familien-Klettergarten "Ergglen", hoch. Wir klettern nach Laune und Lust. Wie immer kommt auch das Spielen, Bräteln und gemütliche Beisammensein nicht zu kurz.
Ausrüstung:	Wanderschuhe, Jacke, Sonnenschutz, Brättelzeug und zTrinkä. Klettergurt, Helm, Kletterfinken, Seil
Treffpunkt:	09:30 Uhr, Talstation Klewenalp 08:30 Uhr Cafe Ryser, P Brül
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	5-6 Family's
Kosten:	15.-
Anmeldung und Auskunft:	Benno Seeholzer, per WhatsApp: 079 770 07 90 bis Vortag
Bemerkung zur Anmeldung:	Name, Jg. Kind und Klettermaterial-Bedarf angeben



Donnerstag-Abend Training

02.07.2026
22.08.2026

JO-Kibe Chämiloch
JO-Kibe Chämiloch

Reto Grätzer
Stefan Seeholzer

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterfinken, Seil, Helm, Sicherungsgerät,

Treffpunkt: 18:00 Chämiloch, Klettersektor siehe Chat

Anmeldung obligatorisch

für alle Trainings im Do-Abig-Chat. So können rechtzeitig Fahrgemeinschaften gebildet werden. Hier findet ihr auch unsere Telefonnummern.

ATELIER GLANZPUNKT



Mythen-Kollektion bei mir erhältlich
www.mythenschmuck.ch



Andrea Valeri | Goldschmiedin
www.glanzpunkt.ch | 041 832 05 40



Griegufergrat gross Muttenhorn 3098m

Samstag, 11. Juli 2026

Leiter:	Reto Grätzer
Zeitbedarf gesamte Tour:	8 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	670 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	3 h
Höhenmeter im Abstieg:	670 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1251 Val Bedretto
Programm:	Anfahrt zum Furkapass anschliessend in einfacher Kraxelei zum Gipfel, perfektes Trainingsgelände für die Kurz-Seil-Handhabung.
Treffpunkt:	06:00 Uhr, Schwyz Hauptplatz
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	5
Kosten:	10.-
Anmeldung und Auskunft:	Reto Grätzer, Tel./WhatsApp: 079 312 15 80 bis Donnerstag 20:00 Uhr



J0

Schildkrötengrat Klein Bielenhorn

H WS+ 5A

Samstag, 18. Juli 2026

Leiter:	Stefan Seeholzer
Zeitbedarf gesamte Tour:	8.0 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	5.0 h
Höhenmeter im Aufstieg:	700 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	2.0 h
Höhenmeter im Abstieg:	700 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1231 Urseren
Programm:	Anreise bis zum Sidelenbach von dort in den frühen Morgenstunden zur Sidelenhütte 500 hm an dieser vorbei zum Westgrat wo eine schöne Granit-Grat-Tour wartet.
Ausrüstung:	Klettermaterial komplett.
Treffpunkt:	06:00 Uhr, Schwyz Hauptplatz
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	4
Kosten:	10.-
Anmeldung und Auskunft:	Stefan Seeholzer, Tel./WhatsApp: 077 407 79 40

Auch unsere Maschinen laufen auf Hochtouren.

Wir sorgen für eine sichere, umweltfreundliche
Stromversorgung in der Region.

www.ebs.swiss

ebs
Vernetzt Schwyz.



26

Sektion Mythen

JO

Hochtourenwoche Orny & Trient Hütte

H ZS 5A

Sonntag, 2. - Samstag, 8. August 2026

Leiter:	Stefan Seeholzer
Tour:	10 h
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1344 Col de Balme, 1345 Orsières
Programm:	Alpines Klettern im Westlichsten zipfel des Wallis. Es warten die besten Granitwände auf uns.
Ausrüstung:	Wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Treffpunkt:	06:00 Uhr, Schwyz
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Kosten:	JO: 350.--, Gäste 700.--
Anmeldung und Auskunft:	Stefan Seeholzer, Tel./WhatsApp: 077 407 79 40 möglichst bald



WANDERSCHUHE

Wir beraten dich gerne....

Wir bieten:
PASSFORM-GARANTIE
für Schuhe

10%
SAC Rabatt
auf Lagerartikel

INTERSPORT
MELI Schwyz



JO

Gletschhorn Südgrat

H ZS

Sonntag, 23. August 2026

Leiter:	Stefan Seeholzer
Zeitbedarf gesamte Tour:	8 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	850 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	3 h
Höhenmeter im Abstieg:	850 hm
Programm:	Fahrt bis Tätsch danach aufstieg zur Albert-Heim-Hütte. An dieser vorbei und dann hoch hinauf zum Südgrat des Gletschhorn`s
Ausrüstung:	Klettermaterial komplett, Steigeisen
Treffpunkt:	05:30 Uhr, Schwyz Hauptplatz
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	4
Kosten:	10
Anmeldung und Auskunft:	Stefan Seeholzer, Tel./WhatsApp: 077 407 79 40

Wasserberg

T4

Dienstag, 7. Juli 2026

Leiter:	Beat Gwerder-Müller
Zeitbedarf gesamte Tour:	6 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	3.5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	1150 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1172 Muotatal
Programm:	Mit PW nach Liplisbüel. Über – Zingel – Wasserberg - Liplisbüel.
Ausrüstung:	gutes Schuhwerk, Stöcke können hilfreich sein
Treffpunkt:	08:00 Uhr, Gemeindeparkplatz Brüöl, Schwyz



28

Sektion Mythen

VETERANEN

Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Kosten:	Fahrt mit PW Fr. 10.-
Bemerkungen:	Trittsicherheit ist zwingend vorausgesetzt.
Anmeldung und Auskunft:	Beat Gwerder-Müller, Tel. 079 382 96 27

Rigi Südseite

T2

Dienstag, 14. Juli 2026 (Verschiebe-Datum: Donnerstag, 16. Juli 2026)

Leiter:	Beat Suter
Zeitbedarf gesamte Tour:	4 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	2 h
Höhenmeter im Aufstieg:	450 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	2 h
Höhenmeter im Abstieg:	480 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1151 Rigi
Programm:	Mit ÖV bis Rigi Scheidegg, Abstieg auf die Rigi Südseite. Via Oberstafel bis Unterstetten. Auf dem Felsenweg bewundern wir die unzähligen Alpenblumen, die alle beschrieben sind. Nach dem Bärenzingel steigen wir auf zum Rotstock. Wir bewegen uns fast ausschliesslich auf der Rigi Südseite (Seeseite)
Ausrüstung:	Gute Wanderausrüstung, Stöcke
Treffpunkt:	08:05 Uhr Bus Schwyz Zentrum 08:15 Uhr Goldau ab 08:55 Uhr
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	unbeschränkt
Kosten:	Rigi Tageskarte Halbtax Fr. 39.--, GA gilt
Anmeldung und Auskunft:	Beat Suter, Tel. 041 811 47 04

29

Sektion Mythen



VETERANEN

Bockmattli (1932 müM)

T3

Dienstag, 21. Juli 2026

Leiter:	Kurt Nüssli
Zeitbedarf gesamte Tour:	5 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	3 h
Höhenmeter im Aufstieg:	1030 hm
Höhenmeter im Abstieg:	1030 hm
Landkarte:	Karte online https://App Schweiz Mobil
Programm:	Aufstieg via Schwarzenegg zur Bockmattlihütte Nachher in zahlreichen Kehren durch die Chälen hinauf zum Bockmattlipass. Über den Südwesthang in 30 Min. hinauf zum Bockmattli. Abstieg wie Aufstieg.
Ausrüstung:	Wanderausrüstung komplett, gutes Schuhwerk, Wanderstöcke sind empfohlen
Treffpunkt:	07:00 Uhr, Gemeindeparkplatz Brüöl Schwyz unterhalb Café Ryser
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung und trockenem Terrain
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Kosten:	Fahrtspesen Fr. 20.--
Bemerkungen:	Wanderung in eindrücklicher Landschaft Grandiose Rundschau vom Gipfel Voraussetzung für diese Tour: Trittsicherheit und genügend "Pfuus"
Anmeldung und Auskunft:	Kurt Nüssli, Tel. 079 435 77 37 Bis Sonntagabend
Bemerkung zur Anmeldung:	Kein WhatsApp



30

Sektion Mythen

VETERANEN

Pizol Klassiker – 5 Seenwanderung

T3

Dienstag, 28. Juli 2026

Leiter:	Louis Kälin
Zeitbedarf gesamte Tour:	9.5 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	2 h
Höhenmeter im Aufstieg:	555 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	2.75 h
Höhenmeter im Abstieg:	910 hm
Landkarte:	Karte online https://Schweiz / swiss topo
Programm:	Fahrt bis Wangs Pizolbahnen. Aufstieg zur Wildseelücke und stetiger Abstieg zum Wild- und Schottensee und erneuter kurzer Aufstieg zum Schwarzchopf. Ab hier abwärts zum Schwarzsee, Baschalsee bis wir die Station der Gondelbahn in Gaffia erreichen.
Ausrüstung:	Wanderausrüstung allwettertauglich
Treffpunkt:	07:15 Uhr, Schwyz, Pw PP Brüöl
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	16, Fz Lenkerabhängig
Kosten:	58.- bis 86.-, je nach ÖV Vergünstigung
Anmeldung und Auskunft:	Louis Kälin, Tel. 079 912 48 16

Der Stromer in Ihrer Nähe ...

elektron kessler



- Elektroinstallationen
- Servicearbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Neubau / Umbau

Grundstrasse 26 | 6430 Schwyz | Tel. 041 811 68 00 | www.stromer-schwyz.ch



VETERANEN

Gotschalücke 2528m / Pizzo dell'Uomo 2686m

T3

Dienstag, 4. August 2026

Leiter:	Beat Nideröst
Zeitbedarf gesamte Tour:	7 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	3.75 h
Zeitbedarf im Abstieg:	2.25 h
Höhenmeter im Aufstieg:	1100 hm (Pizzo dell'Uomo)
Höhenmeter im Abstieg:	750 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1231 Urseren, 1251 Val Bedretto
Link zum SAC-Tourenportal:	https://Swisstopo/SAC_Tourenportal
Programm:	Fahrt mit PW ins Urserental resp. mit FOB nach Realp. Vorerst etwas steilanstiegend über Turreblätz bis zur Giltnase 2187m. Sanfter nun bis zur Gotschalücke 2528m. Nach Lust und Laune Besuch des Pizzo dell'Uomo 2686. Abstieg über Laghi d'Orsirora und vorbei am Lago d'Orsino - Sustenegg zur Gotthardstrasse. Entweder mit Postauto oder sonstwie nach Hospenthal.
Ausrüstung:	Der Witterung entsprechende Bergbekleidung, Windjacke, Stabiles Schuhwerk, Stöcke, Sonnenschutz etc. ZWIPF, HT-Abo
Treffpunkt:	06:30 Uhr, Schwyz PP Brüöl
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kosten:	25.-- Auto/FOB/Postauto etc.
Bemerkungen:	Wir werden viele Seen sehen wenn wir keinen Nebel sehen.
Anmeldung und Auskunft:	Beat Nideröst, WhatsApp: 079 767 91 19
Bemerkung zur Anmeldung:	Anmeldung bis Sonntagabend vor der Tour per WhatsApp.



Voralphütte (2126 müM)

Dienstag, 11. August 2026

Leiter:	Josef Wiget
Zeitbedarf gesamte Tour:	6 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	3 h
Höhenmeter im Aufstieg:	750 hm
Höhenmeter im Abstieg:	750 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1231 Urseren
Programm:	Aufstieg ab Wiggen der Voralpreuss folgend bis Horenfelli alp. Nach einer kleinen Pause weiter bis zur Hütte. Gemütliches Hüttenleben geniessen. Für den Abstieg nehmen wir wieder den gleichen Weg.
Ausrüstung:	Gute Wanderausrüstung, Stöcke empfohlen
Treffpunkt:	07:00 Uhr, Gemeindeparkplatz Brüöl, Schwyz; unter Café Ryser
Verpflegung:	Das Mittagessen genehmigen wir auf der Hütte
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Kosten:	Auto Fr. 25.-
Anmeldung und Auskunft:	Josef Wiget, Tel. 079 844 25 16



VETERANEN

Handegg – Gelmer Stausee, 1848m

T3

Dienstag, 18. August 2026

Leiter:	Louis Kälin
Zeitbedarf gesamte Tour:	8.5 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	2.75 h
Höhenmeter im Aufstieg:	490 hm
Landkarte:	Karte online https://Schweiz Mobil / swiss topo
Programm:	Pw-Fahrt über den Brünigpass nach Handegg, Aufstieg: vom PP Ischlag via Säumerstein zum Stockseeli, danach Umrundung des Gelmer Stausees, Abstieg: mit der 106% steilen Gelmerbahn zum Pw PP, Rückfahrt: über den Brünig- oder Sustenpass
Ausrüstung:	Wanderausrüstung komplett und wettertauglich
Treffpunkt:	07:00 Uhr, Schwyz, PP Brüöl
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	12
Kosten:	ca. 65.-
Bemerkungen:	In Guttannen haben wir die Möglichkeit das kriSTALL Museum mit den unterirdischen Schönheiten der Berge zu besuchen. Zeitbedarf etwa 3/4 bis 1 Std.
Anmeldung und Auskunft:	Louis Kälin, Tel. 079 912 48 16



34

Sektion Mythen

VETERANEN

Stanserhorn – Wirzweli

T3

Dienstag, 25. August 2026

Leiter:	Beat Suter
Zeitbedarf gesamte Tour:	4.5 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	1.5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	350 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	3 h
Höhenmeter im Abstieg:	950 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1170 Alpnach
Programm:	Mit PW bis Stans. Seilbahn Stanserhorn. Abstieg Ober Holzwang, Chieneren. Aufstieg zur Gumenalp. Abstieg über Wirzweligrat, Horn zur Gondelbahn.
Ausrüstung:	Gute Wanderausrüstung, Stöcke
Treffpunkt:	07:30 Uhr, Parkplatz Brüöl, Schwyz
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Kosten:	Fr. 20 für Auto inkl. PP Luftseilbahn ca. Fr. 21 (Halbtax), GA gilt
Bemerkungen:	Gute Trittsicherheit
Anmeldung und Auskunft:	Beat Suter, Tel. 041 811 47 04 Bis Sonntag Abend 18:00 Uhr
Bemerkung zur Anmeldung:	Keine WhatsApp



Bestzeit

Was wir in Angriff nehmen, erledigen wir schnell und zuverlässig.

Gerne berät Sie Beni Schiesser telefonisch unter 041 817 42 55 oder persönlich in unserer Niederlassung am Hauptplatz 7, in Schwyz. Alles zu unseren Angeboten und Dienstleistungen finden Sie zudem auf migrosbank.ch.

MIGROS BANK



SEKTION

Schijenstock

Sonntag, 5. Juli 2026

H WS

Leiter:	Michael Schuler
Zeitbedarf gesamte Tour:	7.5 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	4.5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	1400 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	3 h
Höhenmeter im Abstieg:	1400 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1231 Urseren
Link zum SAC-Tourenportal:	https://www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal/schinstock-schijenstock-5012/hochtouren/suedost-grat-1640/
Programm:	<p>Zuerst geht es mit dem Auto zum Parkplatz des Göscheneralpstauses. Von dort wandern wir zur Bergseeshütte vom SAC. Vorbei an der Hütte steigt man nun entlang der imposanten Westwand des Bergseeschijen zur Mündung der nördlichsten von drei Couloirs und kraxeln hinauf zum Grad. Mal etwas mehr oder weniger östlich des Grades "gehend" gelangt man zum Gipfelkreuz.</p> <p>Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute. Je nach Verhältnissen wird abgeklettert oder abgeseilt. Es besteht auch die Möglichkeit zum Bergseeschijen zu gehen und dort über den Alpin-Wanderweg abzusteigen.</p>
Ausrüstung:	Hochtourenausrüstung
Treffpunkt:	06:05 Uhr, Brunnen Bahnhof mit ÖV von Schwyz und Arth-Goldau erreichbar.
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	3
Kosten:	Fahrtspesen
Anmeldung und Auskunft:	Michael Schuler, Tel. 079 653 86 66 bis Mittwoch 02.07.2026, 20 Uhr



36

Sektion Mythen

Zwächten Westflanke „Hike & Run“

Samstag, 11. Juli 2026

Leiter:	Rolf Brugger
Zeitbedarf gesamte Tour:	7 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	1470 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	2 h
Höhenmeter im Abstieg:	1470 hm
Landkarte:	Karte online https://www.schweizmobil.ch
Programm:	Mit PW von Schwyz bis Gorezmettlen im Meiental. Von da folgen wir dem Alpweg ins Tal der Chlialp bis Rossplätzen. Über Wyssgand steigen wir immer höher und gelangen nördlich vom Rossbach zum Grasrücken der Rotgand, dem wir bis ca. 2100m folgen. Anschliessend queren wir in den Kessel von Juzfad und wandern dem Rossbach entlang ins Tal hinein. Durch den langgezogenen Kessel von Juzfad gelangen wir hoch zum Rossfirn. Durch das südlichere der beiden Couloirs geht's weiter zum Verbindungsgrat Bächenstock – Zwächten. Über den flachen Schnee- oder Geröllgrat erreichen wir dann von Südosten her den wieder steiler werdenden Gipfelhang, der uns zum höchsten Punkt führt. Nachdem wir die tolle Aussicht genossen haben steigen wir auf gleichem Weg wieder ab ins Tal. Nach dem obligaten Kaffeehalt geht's mit dem PW zurück nach Schwyz.
Ausrüstung:	Wird nach der Anmeldung bekannt gegeben
Treffpunkt:	06:00 Uhr, Hauptplatz, Schwyz
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	5 Personen
Kosten:	Fahrtspesen + Beiz
Bemerkungen:	Wir besteigen den Zwächten im "Hike & Run"-Stil. Das heisst Bergauf zügiges Gehen, bergab joggen (wo möglich). Mit leichter Ausrüstung und leichtem Gepäck.
Anmeldung und Auskunft:	Rolf Brugger, Tel./WhatsApp: 079 373 48 30 bis Mittwoch, 08. Juli 2026 / 17:00 Uhr



SEKTION

Galenstock via SO-Sporn

Sonntag, 12. Juli 2026

H WS III+ 3B

Leiter:	Samuel Arnold
BZeitbedarf gesamte Tour:	10 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	5.5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	1160 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	4 h
Höhenmeter im Abstieg:	1160 hm
Programm:	Besammlung in Schwyz, 05:00 Uhr. Fahrt zum Furkapass, wo die Tour beginnt. Richtung Hannibal- turm, zum Sporn via "relativ einfacher" Kletterei. Firnaufstieg zum Gipfel. Abstieg via Abseilpiste 7 x 25m, danach zurück zum Auto.
Ausrüstung:	Helm, Klettergurt, Steigeisen, Pickel, Abseilmaterial, gute Laune
Treffpunkt:	05:00 Uhr, Schwyz
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	4 Personen
Anmeldung und Auskunft:	Samuel Arnold, Tel./WhatsApp: 079 274 74 31

gasser
Heizung-Sanitär AG

Muotastrasse 24
6438 Ibach
T 041 818 50 80

www.gasser-haustechnik.ch
info@gasser-haustechnik.ch

WÄRMEPUMPENANLAGEN
Grundwasser • Erdsonden • Luft • WRG

Als Energiefachleute wissen wir Bescheid
(mehr als 400 Anlagen realisiert)!

Wir beraten Sie systemunabhängig und bieten
sämtliche Dienstleistungen an, wie Baueingaben,
Förderbeiträge, Bauleitung, usw.



38

Sektion Mythen

SEKTION

Oberalpstock (Ersatz für Gwächtenhorn)

H T4 WS

Samstag, 18. - Sonntag, 19. Juli 2026

Leiter: Peter Nideröst

Programm:

Samstag

↗ 3.5 h 800 hm

Mit dem ÖV nach Disentis und mit der Bergbahn hinauf zur Caischedra. Von dort führt die Wanderung über den Brunnipass zur schön gelegenen Camona da Cavardiras.

Sonntag

7.5 h ↗ 3.5 h 700 hm ↘ 4.0 h 1800 hm

Von der Hütte geht es zunächst über den flachen Brunnifirn, der in Richtung Gipfel zunehmend steiler wird. Den Schluss bildet ein einfacher Blockgrat. Der Abstieg erfolgt über die Fuorcla da Strem Sut nach Sedrun. Von dort geht es mit der Bahn zurück nach Hause.

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung und Übernachtungsutensilien
Treffpunkt: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Durchführung: Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl: 4 Personen
Kosten: ÖV und Hüttenübernachtung
Anmeldung und Auskunft: Peter Nideröst, Tel. 078 732 55 80



SEKTION

Einfache Hochtouren- und Kletterwoche Spannort – Krönten

Montag, 20. - Freitag, 24. Juli 2026

H ZS- III+

Leiter: Adrian Schuler
Programm/Treffpunkt: Wird bei der Anmeldung bekanntgegeben
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Durchführung: Bei guter Witterung
Anmeldung und Auskunft: Adrian Schuler, E-Mail: info@schwyzbergfuehrer.ch
Bitte bis 30. Juni 2026



SEIL AKTION 3-fach zertifizierte
Qualitäts-Seile

Mammut Crag Classic 9.5 mm
Beal Zenith 9.5 mm

40m Fr. 95.-
50m Fr. 115.-
60m Fr. 135.-
70m Fr. 155.-
80m Fr. 175.-

solange Vorrat!

JETZT BESTELLEN



bike & climb up
Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Gotthardstr. 62, 6438 IBACHSZ
Fon 041 813 14 14



40

Sektion Mythen

Wandertag im Schächental

Samstag, 25. Juli 2026

Leiter:	David Kälin
Zeitbedarf gesamte Tour:	6 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	3.5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	1100 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	2.5 h
Höhenmeter im Abstieg:	780 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1192 Schächental, 1:50 000, Blatt Nr. 246 Klausenpass,
Link zum SAC-Tourenportal:	https://www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal/waespen-8377/berg-und-alpinwandern/ueberschreitung-von-wannelen-zum-klausenpass-2539/
Programm:	Wir werden mit dem ÖV nach Unterschächen fahren, dort die Seilbahn nach Wannelen nehmen, wo wir unsere Wanderung starten. Mit viel Aussicht aufs Unerland und schönen Tiefblicken vom Grat aus gelangen wir auf den Gipfel, wo wir die Aussicht geniessen und eine Pause einlegen. Danach gehts runter zur Oberalp, wo es nochmals rund 250 Höhenmeter ansteigt, bevor wir auf dem Klausenpass ankommen. Da werden wir noch ein Glacé essen und die Wanderung ausklingen lassen. Zurück ab Passhöhe mit den ÖV.
Ausrüstung:	Normale Bergwanderausrüstung (Hohe Wanderschuhe sind empfohlen), Rucksack mit genug Essen und Trinken und evtl. Stöcke
Treffpunkt:	09:15 Uhr, Unterschächen Post Ich fahre mit dem IR26 um 07:54 Uhr ab Goldau Richtung Unterschächen
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	4
Kosten:	Bus- und Seilbahnbillete
Anmeldung und Auskunft:	David Kälin Tel. 079 226 67 29, E-Mail: david-kaelin@bluwewin.ch



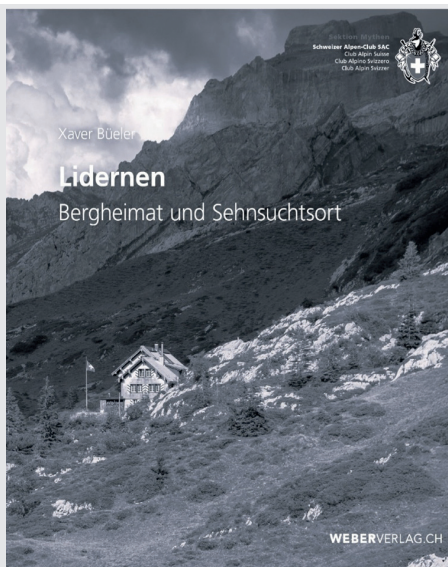
Lidernen – Bergheimat und Sehnsuchtsort

Mitglieder des SAC Mythen können das Buch zum Vorzugspreis CHF 49 beziehen bei:

www.weberverlag.ch,
Rabattcode
SACMYTHEN10 (Porto inkl.)

Bike & Climb Up,
Gotthardstrasse 62 in Ibach

Oder regulär im Buchhandel
CHF 59



Asetstrasse 35
6438 Ibach
www.spinneerei-indoor.ch

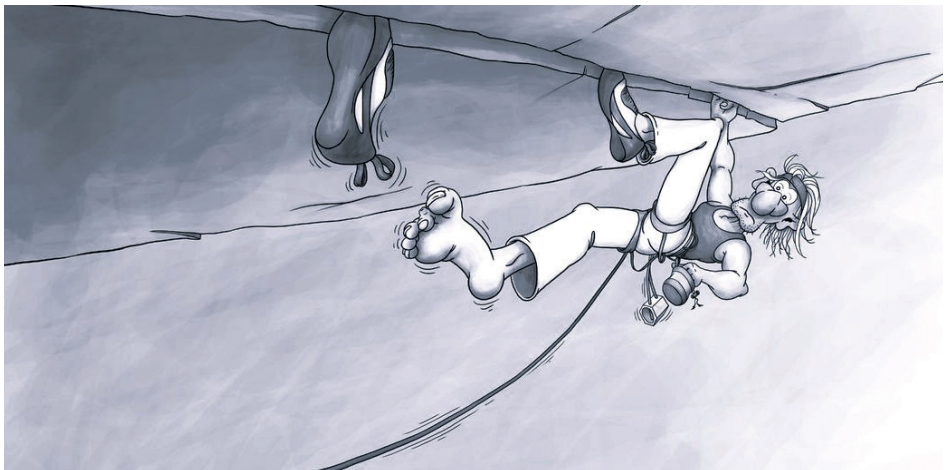
Öffnungszeiten:
MO-DO 11-22 h
FR 9-22 h
SA-SO 10-18 h



Klettern Kaiserstock

Samstag, 1. August 2026

Leiter:	Hans Gisler
Zeitbedarf gesamte Tour:	7 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	2 h
Höhenmeter im Aufstieg:	550 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	1.5 h
Höhenmeter im Abstieg:	550 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1172 Muotatal
Programm:	Mit PW zur Seilbahn Chäppelberg Spilau, kurzer Kaffeehalt bei der Lidernenhütte. An der Kaiserstock SW- Wand warten schöne Kletterrouten im Schwierigkeitsgrad 5b - 6b. Der etwas längere Zustieg wird belohnt mit schöner Aussicht und der Hochgebirgskalk ist gutgriffig und steil. Abstieg: Abseilen über Abseilpiste oder die Kletterroute.
Treffpunkt:	07:00 Uhr, Parkplatz Café Ryser
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Kosten:	ca. 30 Fr.
Anmeldung und Auskunft:	Hans Gisler, Tel. 079 698 43 41, E-Mail: bildhauen@bluewin.ch bis Mittwoch 29.Juli



SEKTION

Bristen

T5

Samstag, 8. August 2026

Leiter:	Michael Schuler
Zeitbedarf gesamte Tour:	9.5 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	5.5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	1950 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	4 h
Höhenmeter im Abstieg:	1950 hm
Landkarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1212 Amsteg
Link zum SAC-Tourenportal:	https://www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal/bristen-244/berg-und-alpinwandern/nordostgrat-4161/
Programm:	Mit dem Auto geht es zum Dorf Bristen. Die ersten Höhenmeter von der Steinmatt zur Breitlaur werden mit der Kleinseilbahn absolviert. Von dort geht es via Bristenhüttli zu Fuss auf Bergwanderwegen und später leicht kraxelnd auf Alpinwanderwegen kontinuierlich über den Nordost-Grat zum Gipfel des markanten Urner Dreitausenders. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute.
Ausrüstung:	Bergschuhe
Treffpunkt:	06:00 Uhr, Brunnen Bahnhof Anreise mit Bus und Zug nach Brunnen möglich
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	5
Kosten:	Seilbahn und Fahrspesen
Bemerkungen:	Für die Besteigung des Bristen an einem Tag sind gute Kondition und Knie Voraussetzung.
Anmeldung und Auskunft:	Michael Schuler, Tel. 079 653 86 66 bis Mittwoch 5.08.2026, 20:00 Uhr



Grattour Tessin (Poncioni Negri)

Samstag, 22. August 2026

Leiter:	Röbi Lumpert
Zeitbedarf gesamte Tour:	8 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	5.5 h
Höhenmeter im Aufstieg:	1350 hm
Zeitbedarf im Abstieg:	2.5 h
Höhenmeter im Abstieg:	1000 hm
Link zum SAC-Tourenportal:	https://www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal/9820/mountain_hiking/6829
Programm:	Hübsche und aussichtsreiche Tour auf dem Grat zwischen Val Canaria und Val Piora.

Wir fahren mit ÖV und Ritombahn zum Ausgangspunkt, überschreiten den vielen als Skitour bekannten Föisc und ersteigen den ganzen Grat über die Poncioni Negri auf die Punta Negra.

Erster kurzer Abstieg zur Bocchetta di Cadlimo. Hier besteht die Möglichkeit, einen Abstecher in die Capanna Cadlimo zu machen. Wer will, kann sich hier auch einquartieren für eine eigene Tour am Folgetag (frühzeitige Reservation empfohlen).

Ab hier steigen wir entlang vieler Seen wieder ab zur Bergstation Piora. Ein Badetuch und Militärbadehosen werden zur Mitnahme empfohlen.

Treffpunkt:	07:02 Uhr, Schwyz SBB Abfahrt IR 46: Goldau ab 06:54, Brunnen ab 07:06
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Kosten:	ca. 50 CHF für ÖV mit 1/2-Tax
Anmeldung und Auskunft:	Röbi Lumpert, Tel. 078 761 02 33 bis 18.8.2026
Bemerkung zur Anmeldung:	Durchführungsentscheid am Vorabend.



SEKTION

Trailrun Pazolastock – Maighelshütte

T2

Samstag, 29. August 2026

Leiterin:	Corina Brugger
Zeitbedarf gesamte Tour:	5 h
Zeitbedarf im Aufstieg:	2.5 h
Zeitbedarf im Abstieg:	2 h
Landkarte:	Karte online https://www.schweizmobil.ch
Programm:	Fantastische Alpine Tour. Vom Oberalppass gelangen wir zügig hoch zum Pazolastock 2739mü, wo wir den ersten Rundumblick geniessen. Danach gehts über den Rheinquellenstock im flow runter, vorbei an der Badushütte, zum schönen Tomasee. Das Highlight ist ganz klar die Rheinquelle. Weiter gehts runter zur Maighelshütte. Doch bevor es den wohlverdienten Kuchen gibt, gehts nochmals 300hm hoch zum Piz Cavradi. Nach der Stärkung in der Hütte gehts im gemütlichen Lauftempo in nicht mal einer Stunde zurück zum Oberalppass. Insgesamt 16 km.
Ausrüstung:	Trailrunningrucksack, Trailrunningschuhe, Wasser, Zwischenverpflegung
Treffpunkt:	08:00 Uhr, Schwyz
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	Bei guter Witterung
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Kosten:	Fahrtspesen und Einkehrkosten
Bemerkungen:	Wer möchte, kann den Piz Cavradi auslassen und in der Hütte gemütlich bei Kaffee und Kuchen warten.
Anmeldung und Auskunft:	Corina Brugger, Tel./WhatsApp: 079 691 21 64 bis 27.8.2026, 20:00 Uhr





46

Sektion Mythen

Alpinwandern rund ums Muotathal

Montag, 7. - Donnerstag, 10. September 2026

Leiter:	Heinz Tschümperlin
pro Tag ca.	6 h
	 4 h 1200 hm
	 2 h 1200 hm
Landkarte:	1:50 000, Blatt Nr. 246 Klausenpass
Programm:	Über einsame Gämmpfade, auf verlassenem Wildiheurwegen, über Stock und Stein, an steilen Planggen... Während diesen 4 Tagen bewegen wir uns abseits der grossen Wandermassen, entdecken immer wieder Neues und erleben unbekannte Aussichtspunkte. Die Touren werden dem Können der Teilnehmenden angepasst und den Verhältnissen entsprechend ausgewählt.
Ausrüstung/Übernachtung:	gemäss separater Liste.
Treffpunkt:	07:30 Uhr, Schwyz oder nach Vereinbarung
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
Durchführung:	evt. Ersatzgebiet
Teilnehmerzahl:	3-5 Teilnehmende
Kosten:	CHF 1'340.-- ab 3 Teilnehmenden, ohne Übernachtung CHF 950.-- tageweise CHF 270.--
Bemerkungen:	Bergführertouren
Anmeldung und Auskunft:	Heinz Tschümperlin E-Mail: htsyti@bluewin.ch , per WhatsApp: 079 333 23 02 bis am 20. August 2026
Bemerkung zur Anmeldung:	Die Tour kann als ganze Woche, aber auch als einzelne Tage gebucht werden.



INSERENTEN / UNTERSTÜTZER

Firmen, die durch einen Beitrag helfen, das Erscheinen der Club-Nachrichten zu ermöglichen.
Diese Firmen empfehlen sich und verdienen Ihr Vertrauen. Herzlichen Dank!

AG Sportbahnen im Mythengebiet, Postfach 509, Schwyz, handgruobi@mythenregion.ch
Auto Inderbitzin AG, Gotthardstrasse 18, 6414 Oberarth, vw@auto-inderbitzin.ch
Bike & Climb up, Jimmy & Louis Weber, Gotthardstrasse 62, 6438 Ibach, info@bikeandclimbup.ch
Blumen Müller SZ GmbH, Friedhofstrasse 13, 6430 Schwyz, info@blumenmuellerschwyz.ch
CONVISA, Unternehmens- Steuer- und Rechtsberatung, Herrengasse 14, 6430 Schwyz, 041 819 60 60
Dettling Holzbau AG, Zimmerarbeiten +Bedachungen, Hertistrasse 26, 6440 Brunnen, info@dettling-holzbau.ch
Die Mobiliar, Lea Lüönd, Schmiedgasse 30, 6430 Schwyz, www.mobiliar.ch/schwyz
Drogerie Imlig AG, Reformhaus, Adrian Imlig, Herrengasse 21, 6430 Schwyz, drogerien@imlig.ch
ebs Energie AG, Strom / Internet + TV / Erdgas + Biogas, Riedstrasse 17, 6430 Schwyz, www.ebs.swiss
Elektro Kessler GmbH, Grundstrasse 26, 6430 Schwyz, 041 811 68 00
EWS AG, Reto Rickenbacher, Rosengartenstrasse 8, 6440 Brunnen, www.ews.ch
Freitag Architektur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 6440 Brunnen, info@freitag-architektur.ch
Garage Gianella AG, Bahnhofstrasse 186, 6423 Seewen, info@garage-gianella.ch
Gasser Elektro-Unternehmung AG, Dammstrasse 10 und 2, 6438 Ibach, info@gasser-elektro.ch
Gasser Heizung-Sanitär AG, Muotastrasse 24, 6438 Ibach, info@gasser-haustechnik.ch
Glanzpunkt Atelier, Andrea Valeri Goldschmiedin, Steinen, 041 832 05 40, www.glanzpunkt.ch
Gwerder Sport, Poststrasse 1, 6436 Muotathal, gwerder-sport@bluewin.ch
Hofmatt Apotheke AG, Eidg. Dipl. Apotheker Urs Seeholzer, Postplatz 6, 6430 Schwyz, hofmatt.apo@ovan.ch
Inderbitzin + Kälin AG, Elektrische- und Telefonanlagen, Gewerbestrasse 23, 6438 Ibach, info@iks-elektro.ch
Koller AG, Schreinerei Küchenbau, Schmiedgasse 38, 6438 Ibach, info@kollerag.swiss
Meli Sport AG, Intersport, Herrengasse 14, 6430 Schwyz, info@melisport.ch
Migros Bank AG, Hauptplatz 7, 6430 Schwyz, info@migrosbank.ch
MountainPur AG, Baarerstr. 46, 6300 Zug, 041 710 22 61

SWISSLOS
sportförderung
kantonschwyz



48

Sektion Mythen

DANKE!

Mythen Center Schwyz, Erlebnis Einkaufen, Mythencenterstrasse 18, 6438 Ibach, www.mythen-center.ch

Mythen Training GmbH, Schwyzerstrasse 30, 6440 Brunnen, info@mythen-training.ch

Raiffeisenbank Muotathal/Rigi, Hauptstrasse 48, 6436 Muotathal, muotathal@raiffeisen.ch

Restaurant Höllgrotte, Bruno Suter, Stalden 15, 6436 Muotathal, hoellgrotte@bluewin.ch

Restaurant Schwarzenbach, Schelbert Markus, 6436 Bisistal, info@schwarzenbach-bisistal.ch

Schilter Sichern-Bewachen AG, Archivgasse 1, 6431 Schwyz, info@schilter.ch

Schmidlin Holzbau AG, Frauholzstrasse 55, 6422 Steinen, holzhaus-schmidlin.ch

Schwyz Kantonbank, Bahnhofstrasse 3, 6430 Schwyz, www.szkb.ch

Spinnerei Indoor AG, Asetstrasse 35, 6438 Ibach, www.spinnerei-indoor.ch

Swisslos, Sportförderung Kanton Schwyz, Kollegiumstrasse 28, 6431 Schwyz, 041 819 19 40

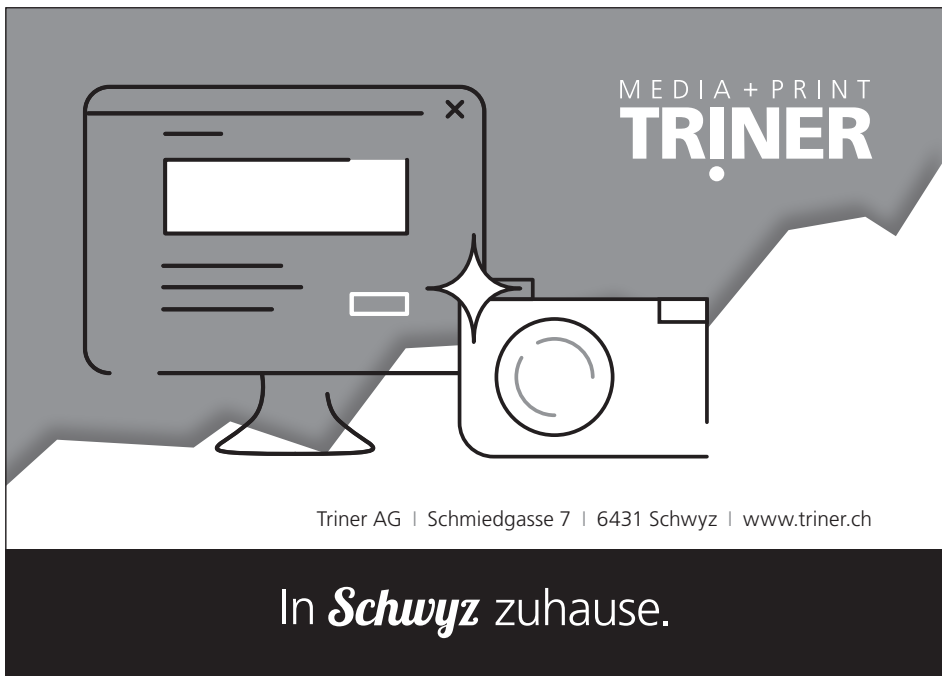
Triner AG, Druckerei, Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz, beratung@triner.ch

Tschümperlin & Co AG, Schuhe und Sport, Reichsstrasse 18, 6430 Schwyz, www.tschuemperlin-schuhe.ch

Ulrich digital, Webdesign, Strehlgasse 14, 6430 Schwyz, www.ulrich.digital

Vonrickenbach.swiss ag, Hauptstrasse 5, 6436 Muotathal www.vonrickenbach.swiss

Xaver Lüönd AG, Steinbislin 17, 6423 Seewen, info@luond.ch



MEDIA + PRINT
TRINER

Triner AG | Schmiedgasse 7 | 6431 Schwyz | www.triner.ch

In *Schwyz* zuhause.



RAIFFEISEN

Raiffeisenbanken
Rigi und Muotathal



Als Genossenschaftsbank beraten wir Sie an verschiedenen Standorten rund um den Talkessel Schwyz kompetent und individuell.

EWS

*Für es cools
Team!*



ews.ch/lernende



50

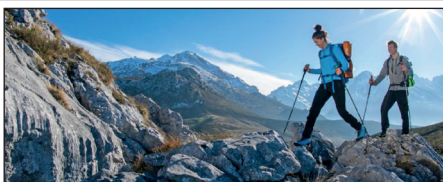
Sektion Mythen

**UNTERNEHMENS-,
STEUER- & RECHTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG**

**GESAMTHEITLICH
ZUKUNFTSORIENTIERT**



CONVISA®
SCHWYZ ALTENDORF PFÄFFIKON



**CLICK &
COLLECT**

JETZT AUSPROBIEREN

SO FUNKTIONIERT'S:

- ♥ Lieblingsschuhe online reservieren
- 📍 Wunschfiliale zur Abholung auswählen
- 👜 Schuhe anprobieren und vor Ort bezahlen



Tschümperlin
Schuhe & Sport seit 1851



2x
30

**2 x 30 MINUTEN TRAINING
PRO WOCHE GENÜGEN**

**JETZT
TESTEN**

**WIR STÄRKEN
DEN
TALKESSEL SCHWYZ & REGION**
SEIT 1989



Schwyzstrasse 30 | 6440 Brunnen | Telefon 041 820 51 61
www.mythen-training.ch



**Ihr Bergsport- und Outdoor-Fachgeschäft
in der Zentralschweiz.**



Der ideale Schuh
für Allrounder.
La Sportiva TX4 Evo low



**OUTLET
30-70%
auf Bekleidung
und diverse
Outdoorartikel!**

Ein Stück
Erlebnis schenken



MountainPur AG
Baarerstrasse 49
6300 Zug
041 710 22 61
bergepur.ch





AZB

6430 Schwyz



PRIVATE BANKING? *Machen wir selbst.*

Dadurch erleben Sie eine zugängliche,
unkomplizierte und professionelle
Vermögensberatung.

szkb.ch/privatebanking



Schwyzer
Kantonalbank

Sektion Mythen
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

